STADTGEFLÜSTER

Das kostenfreie Magazin der GuWo für Gub´ner und Nachbarn 01-2024

MASTERPLAN INNENSTADT
Wie das City Quartier Arbeiten, Wohnen und Freizeit ins Zentrum holt

TAG DER OFFENEN TÜR
Am 1. Mai feiert das Pflegefachzentrum offizielle Eröffnung

EIN RESTAURANT FÜR GUBEN
Das „Wilhelm“ im Hegelquartier vereint Kulinarik und Kultur

Abenteuer Kleinstadt

Guben erleben durch Probewohnen

GuWo

Lieber Gubenerinnen, liebe Gubener,

auf der Titelseite sehen wir eine Gruppe junger Menschen beim Kochen in einer GuWo Gästewohnung. So oder so ähnlich stellen wir uns Szenen beim Probewohnen in Guben vor. Die Rückkehrerinitiative hat gemeinsam mit der Stadt Guben und der GuWo das Probewohnen in Guben kreiert für großstadtmüde Menschen, die im ländlichen Raum Arbeiten, Wohnen und Leben wollen. Die GuWo stellt hierfür einige Gästewohnungen im Sommer zur Verfügung. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 10.
Nicht nur neue Projekte werden dieses Jahr ins Leben gerufen, sondern die GuWo investiert auch in Objekte. Insgesamt sind in den kommenden Jahren Investitionen von über 20 Millionen. Euro geplant, mit denen wir unser Guben noch lebenswerter machen wollen. Denn mit den Ansiedlungen im Industriegebiet entstehen hunderte neue Arbeitsplätze, für die die Menschen wieder oder neu nach Guben ziehen werden. In enger Abstimmung mit der Stadtspitze wollen wir die Innenstadt behutsam den neuen Bedürfnissen anpassen. Dazu werden wir ein würdiges Stadtzentrum schaffen, das diesen Namen verdient. Die ersten Pläne dafür haben wir Ihnen auf Bürgerversammlungen vorgestellt und wir werden Ihnen auch 2024 Möglichkeiten der Beteiligung bieten. Einen ersten Einblick in den Masterplan für die Innenstadt finden Sie auf S. 6/7 in diesem Magazin.
Mit dem wachsenden Interesse an Guben brauchen auch wir neue Wohnungen. Schon jetzt übersteigt die Nachfrage nach großen Familienwohnungen unser Angebot. Daher freuen wir uns, dass wir erstmals in unserer Unternehmensgeschichte den Neubau von Wohnungen realisieren können. Über die konkreten Pläne im Tuchmacherviertel lesen Sie auf Seite 4. Außerdem berichten wir wieder von den aktuellen Entwicklungen am Pflegefachzentrum. Noch laufen die letzten Arbeiten. Die aber werden spätestens im April abgeschlossen. Zur großen offiziellen Eröffnung am 1. Mai möchten wir Sie daher schon jetzt einladen – wir werden diese mit einem Tag der offenen Tür feiern.

Dr. Martin Reiher, Peter Wiepke
Geschäftsführer
Gubener Wohnungsgesellschaft

Neue Ausstellung in der Städtischen Musikschule

Zu sehen sind Musikschüler-Portraits des Fotografen Dan Schneider

Seit Anfang Februar ist in den Räumlichkeiten der städtischen Musikschule eine neue Ausstellung zu sehen. Gezeigt werden großformatige schwarzweiß-Portraits des gebürtigen Gubener Fotografen Dan Schneider. Für die Ausstellung hat er den jungen Musikschul-Nachwuchs in Szene gesetzt. Jedes der insgesamt 60 Fotos zeigt neben dem Instrument auch die individuelle Seite und Persönlichkeit des Motivs – ganz ohne Farbe, in schlichtem Schwarzweiß. Die zunächst unbefristete Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Musikschule kostenfrei besichtigt werden.

Foto links: © Dan Schneider, Foto rechts: © Stadt Guben

Impressum

Herausgeber
Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
Straupitzstraße 4/5, 03172 Guben
HRB 172 CB
Geschäftsführung (V.i.S.d.P.):
Dr. Martin Reiher, Peter Wiepke
Tel.: 03561 400-0, guwo@guwo.de
www.guwo.de

Konzept & Redaktion
zwei helden GmbH
www.zweihelden.de

Layout & Satz
Büro 68, www.buero68.de
Fotos: Johannes Zantow
GuWo, Freepik, istockphoto.com

Nachdrucke sind – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.
Das Stadtgeflüster erscheint drei Mal jährlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Texte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen können nur erfolgen, wenn ausreichend Porto beiliegt.

Start in den Frühling mit kleinen und großen Hasen

Die GuWo lädt am Karsamstag zum großen Osterfest in die Innenstadt

Der Frühling kommt und bringt schon bald den Osterhasen mit. Auch in diesem Jahr hat die Gubener Wohnungsgesellschaft mbH traditionell wieder 1.000 bunte Eier besorgt, allerdings gibt es eine Neuerung: Damit die Kinder nicht mehr leer ausgehen beim Eiersuchen, können sich die Erwachsenen die gekochten bunten Eier am GuWo Stand abholen und verstecken diese dann selbst für Ihre Kleinen, beispielsweise bei einem Spaziergang durch die Altstadt. Für das „Sucherlebnis“ wird die GuWo zusätzlich 10 goldene Eier in der Innenstadt verstecken. Als Gegenwert zu einem goldenen Ei wird es am GuWo-Stand dann eine Osterüberraschung geben. Auch der rosa GuWo-Hase hoppelt an diesem Tag durch die Innenstadt und verteilt süße Kleinigkeiten. Neben dem großen Plüschhasen werden auch wieder die echten Hasen zum Anfassen vom Kleintierzüchterverein Groß-Breesen mit dabei sein. Der Abi-Jahrgang unterstützt die GuWo mit Kinderschminken und bietet warme Getränke an. Die Rückkehrerinitiative „Guben tut gut“ vermittelt interessante Jobangebote an ihrem Infostand. Am GuWo-Stand kann gemalt und gebastelt werden. Die kleinen Gäste, die ein bisschen mehr Action brauchen, können mit der kleinen Parkeisenbahn ein paar Runden drehen oder Gas geben in der Kinderfahrschule mit den Elektro-Karts vom Kinderland Böhm. Für alle interessierten Besucher wird das Torhaus an diesem Tag geöffnet. Hier kann man sich über die Sanierungspläne des historischen Einzeldenkmals und die Pläne für das City Quartier informieren.

1000 bunte Ostereier
30. März 2024
10 bis 12 Uhr
Gubener Dreieck

Ehemaligentreff der Pestalozzi Gymnasiasten zum Frühlingsfest

Der Förderverein des Pestalozzi-Gymnasiums blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2023 zurück. Die Zahl der Mitglieder konnte gesteigert werden. Eine Satzungsänderung öffnet den Förderverein nun auch für Unternehmen und Institutionen. Durch die gestiegenen Mitgliedsbeiträge und Spenden konnten eine Vielzahl von Aktivitäten finanziert werden, die den Schülerinnen und Schülern zugutekamen. Im Rahmen einer Feierstunde wurden die besten Abiturienten ausgezeichnet, die Durchführung verschiedenster Klassenfahrten unterstützt und die Organisation des Adventsmarktes an der Schule finanziert. Ein besonderer Dank gilt der Gubener Wohnungsgesellschaft für zwei Spenden, mit denen der Neustart Bildung (Kooperationen zwischen Pestalozzi-Gymnasium und Schulen in Gubin und Zielona Góra) sowie der Adventsmarkt und Tag der offenen Tür unterstützt wurden.
In diesem Jahr wird es zum Frühlingsfest am 25. Mai wieder einen Treff der ehemaligen Schulabgänger am Gymnasium geben. Der Ehemaligenclub lädt schon jetzt herzlich dazu ein. „Die enge Bindung zur Schule ist ein entscheidendes Erfolgsmerkmal der Schule. Einige unserer Lehrerinnen und Lehrer kommen aus Guben oder der engeren Umgebung. So wissen wir von einigen ehemaligen Schülerinnen und Schülern, die derzeit in Potsdam Lehramt studieren, dass sie für das Referendariat zu uns kommen werden. Alles in allem sind wir eines der leistungsfähigsten Gymnasien in Spree-Neiße,“ so der Vorsitzende des Fördervereins Thomas Röttger.

GuWo-Vorhaben 2024/ 2025:

Sanierung, Neubau und Umbau

Das Unternehmen investiert dieses Jahr knapp sechs Millionen Euro in das Stadtbild

Ein kleiner Bauboom für Guben: In den kommenden zwei Jahren wird die Gubener Wohnungsgesellschaft Investitionsvorhaben mit einem Volumen von fast 20 Millionen Euro umsetzen bzw. beginnen. Wir geben auf dieser Seite einen kurzen Überblick über die größten anstehenden Vorhaben. In den kommenden Ausgaben des Mietermagazins Stadtgeflüster werden wir Sie im Detail über die einzelnen Vorhaben informieren. Im Bild unten kann man bereits ein Vorhaben für das nächste Jahr entdecken - das Torhaus. Das Torhaus am Dreieck soll saniert und umgebaut werden. Dafür laufen dieses Jahr alle bauvorbereitenden Maßnahmen. Entstehen sollen zwei Ferienwohnungen im Obergeschoss und eine Gastronomie. Dafür wird der historische Bestand um einen modernen Neubau in Richtung Wiese erweitert, so dass dann bis zu 40 Personen Platz finden. Die Gespräche mit einem möglichen Betreiber laufen derzeit.

Das zweite große Vorhaben ist das Tuchmacherviertel an der Neiße. In der Alten Poststraße sollen in den kommenden Jahren 76 Wohnungen neu gebaut werden – insbesondere große Familienwohnungen, wie GuWo-Geschäftsführer Martin Reiher betont: „Mit den aktuellen Investitionen und Industrieansiedlungen spüren wir schon jetzt eine höhere Nachfrage nach attraktiven Wohnraum. Genau den werden wir im Tuchmacherviertel schaffen.“ Zunächst beginnen in diesem Jahr die bauvorbereitenden Maßnahmen, dann startet die Sanierung des leerstehenden Wohnhauses Nummer 46. Ab 2025 werden dann nach und nach Neubauten entstehen – es ist das erste Mal seit Neugründung der GuWo 1993, dass das Wohnungsunternehmen in den Neubau von Wohnungen investiert. Insgesamt werden in den kommenden Jahren 76 neue Wohnungen entstehen. Neue Wegverbindungen, Stellplätze und ein Spielplatz sind ebenfalls geplant.

Das dritte große Vorhaben, das noch in diesem Jahr startet, betrifft das Areal in der Gasstraße 8. Hier investiert die GuWo sechs Millionen Euro in den Rückbau alter, abgebrannter Lagerräume sowie in Sanierung und Neubau. Details dazu finden Sie auf der kommenden Doppelseite. Zudem wird in den Bestand investiert. So erhalten mehrere Wohnhäuser einen Balkon. Der Block Hegelstraße 2-6 neben dem neuen Pflegefachzentrum wird zum betreuten Wohnen umgebaut. Für knapp sechs Millionen Euro entstehen 24 barrierefreie Wohnungen mit Einbauküche. Balkone und ein Aufzug werden ebenfalls angebaut. Die Fertigstellung ist für 2025 geplant. Interessenten können sich schon jetzt bei der GuWo melden.

Frühlingsfest & Frühjahrsputz

Erst putzt sich die Stadt raus, dann wird gefeiert

Wie in den Vorjahren werden beim großen Frühlingsfest in der Gubener Innenstadt auch Schausteller wieder mit vor Ort sein. Archivfoto: Ulrike Schöll

Programmhöhepunkte Frühlingsfest

Freitag, 24. Mai 2024
Musikprogramm der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“
Konzert mit Klabautermann
– Santiano Tribute Band

Samstag, 25. Mai 2024
Oderlandmarsch
Wassersportangebote an der Oberneiße
Goldplay live – Coldplay Tribute Band
Teledisko – Videoshow

Sonntag, 26. Mai 2024
Sponsorenlauf des Pestalozzi-Gymnasiums
Schlagerboyband „Team 5ünf“

Die Stadt Guben ruft erneut zum großen Frühjahrsputz auf und setzt dabei auf die tatkräftige Unterstützung ihrer Bürgerinnen und Bürger. Am Samstag, dem 13. April, soll zwischen 9 und 12 Uhr in einem kollektiven Kraftakt der Winterstaub aus den Straßen und Plätzen der Neißestadt verbannt werden, so Bürgermeister Fred Mahro: „Lassen Sie uns gemeinsam unsere Stadt zum Aufblühen bringen. Jeder Handgriff zählt, und gemeinsam schenken wir unserer Stadt ein strahlendes Gesicht.“ Unter dem Motto „Guben putzt sich raus“ sind alle dazu aufgerufen, sich aktiv einzubringen und gemeinsam öffentliche Plätze, Straßen, Wege sowie die vernachlässigten Ecken der Stadt aufzuhübschen. Ob als Teil eines Vereins, einer Hausgemeinschaft, in Schulen, Kitas oder im heimischen Kleingarten – jeder Einsatz wird geschätzt. Die Stadt freut sich auch über individuelle Helferinnen und Helfer, die nicht in etablierten Strukturen mitwirken können. Sechs Wochen später lädt die Stadt gemeinsam mit Antenne Brandenburg zum großen Frühlingsfest zwischen Neißeterrassen und Gubener Dreieck. Unter dem Motto „Frühling an der Neiße“ gibt es vom 24. bis zum 26. Mai ein buntes Programm für Groß und Klein. Der Eintritt ist frei.

Frühjahrsputz
Anmeldung & Details
Frau Emmrich
Tel. 03561/6871-1516
E-Mail: emmrich.f@guben.de

Terminvergabe für neuen Ausweis auch online möglich

Zur Online-Terminvergabe

Sie müssen Ihren Personalausweis oder Führerschein verlängern? Sie brauchen einen aktuellen Reisepass für den Sommerurlaub? Sie sind neu in Guben und wollen sich anmelden? Für all diese Behördengänge können Sie Ihren Termin im Service-Center der Stadt flexibel online buchen. Das neue, zusätzlichen Angebot der Online-Terminvergabe ist jederzeit vom PC, Tablet oder Smartphone aus möglich. Über das Buchungsportal werden alle noch freien Termine angezeigt. „Die Einführung der Online-Terminvergabe im Bereich Meldewesen unseres Service-Centers markiert einen weiteren Schritt in Richtung moderne, bürgernahe Verwaltung. Mit dieser Neuerung setzen wir nicht nur auf Effizienz, sondern vor allem auf die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger. Die Digitalisierung dient uns als Brücke, um den Zugang zu städtischen Dienstleistungen so bequem wie möglich zu gestalten.“, so Bürgermeister Fred Mahro. Die klassische Form der Terminvergabe per Telefon oder Mail ist weiterhin möglich.

Service-Center Meldewesen
Tel. 03561/6871-1084 oder -1085
E-Mail: service-center@guben.de

Innenstadt der kurzen Wege

Wie das City Quartier Arbeiten, Wohnen und Freizeit ins Zentrum holt

Die Gubener Innenstadt bekommt ein neues Gesicht: Das, was einst Industrievorstadt war, soll in den kommenden Jahren zum belebten Stadtzentrum entwickelt werden. Zwischen Berliner Straße und Feldstraße werden Wohnungen entstehen, Büros und Gewerbe sowie neue Angebote für Freizeit und Tourismus. „Wir wollen, dass die Altstadt Ost wieder zum lebendigen Zentrum für Guben wird“, wünscht sich GuWo-Geschäftsführer Martin Reiher. Damit das gelingt, sollen wichtige Funktionen wie Arbeiten, Dienstleistungen, Einzelhandel, Bildung, Freizeit und Versorgung rund um das Gubener Dreieck konzentriert werden – durch den Bau des City Quartiers und durch Neu- und Umbauten und neue Wegeführungen an den umliegenden Straßen. Zudem wird ein neues Wohnquartier im Tuchmacherviertel an der Neiße entstehen. Die Altstadt-Ost wird durch die neuen Angebote zur Innenstadt der kurzen Wege. Das Gewerbe und die Dienstleistungsangebote bringen Kundschaft und Beschäftigte in die Innenstadt – so wird das City Quartier zum Frequenzbringer, von dem auch das bestehende Gewerbe und die Händler in der Frankfurter Straße profitieren werden. Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Durch die Neubelebung des Viertels wird die Verbindung zur Nachbarstadt Gubin gestärkt. Bei den Planungen wurde darauf geachtet, die Altstadt nicht komplett zuzubauen, sondern bewusst Grünflächen zu erhalten und zu schaffen. Wir stellen die wichtigsten Vorhaben auf dieser Doppelseite vor.

Vorhaben – City Quartier am Gubener Dreieck

Der größte Neubau in der Innenstadt ist das City Quartier am Gubener Dreieck. Insgesamt drei Gebäude sollen neu gebaut werden, von denen eins im Obergeschoss moderne Wohnungen vorsieht. Zudem soll das frühere Torhaus saniert und reaktiviert werden. In dem benachbarten Neubau neben dem Torhaus sind Übernachtungskapazitäten für Touristen und Gäste geplant, passend dazu soll die Touristinformation in den Komplex einziehen. Deren aktuelle Räumlichkeiten sind sehr beengt und lassen weder Barrierefreiheit noch die Ausstattung mit digitalen Medien zu. Weiterhin sind Büros für den Landkreis und die Sparkasse sowie ein Bäcker mit Bistro geplant. Somit werden allein durch die konzentrierte Verdichtung von Arbeitsplätzen etwa 90 Arbeitnehmer im City Quartier beschäftigt. Hinzu kommt dann noch der Kundenverkehr durch Gastronomie, Bäcker, Hotel, Touristinformation, Jobcenter, Volkshochschule, Sparkasse und Büros mit schätzungsweise 1.500 Kunden am Tag. Zusätzlich werden durch die Neugestaltung des Areals am Dreieck grüne Aufenthaltsflächen mit Kleinspielgeräten und Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Innenhof des City Quartiers geschaffen. Dieser neu gestaltete Außenbereich wird immerhin zwei Drittel der Gesamtfläche des Gubener Dreiecks ausmachen.

Auf der Brachfläche des Gubener Dreiecks soll das City Quartier errichtet werden.

Das aktuelle GuWo-Gelände könnte mit einem Nahversorger und Wohnungen bebaut werden.

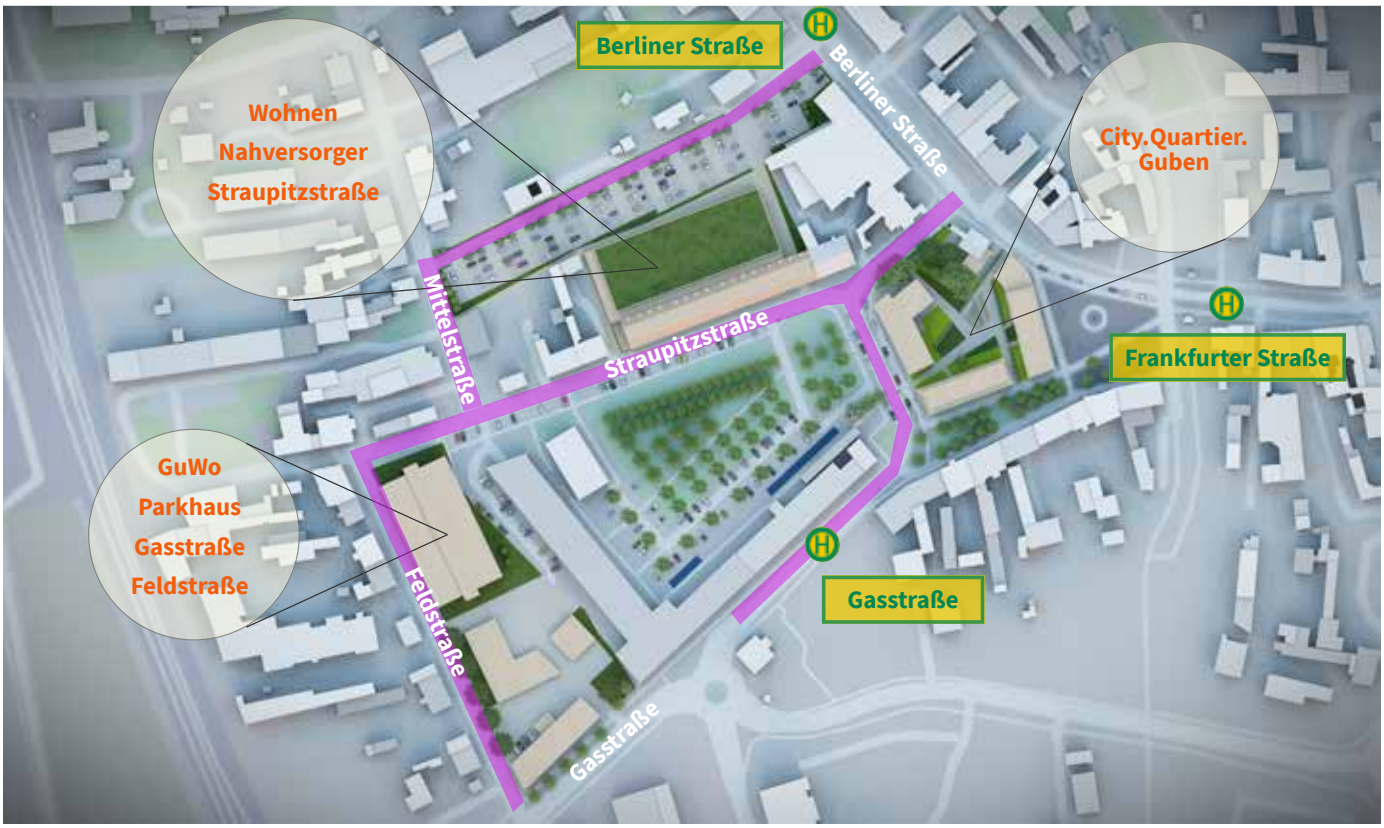
Vorhaben - Gasstraße 8

Die als Lagerräume genutzten Nebengebäude auf dem Areal der Gasstraße 8 wurden nach einem Brand im Sommer 2023 weitgehend zerstört. Diese wird die GuWo noch in diesem Jahr abreißen lassen. Als Ergänzung zum City Quartier sollen hier die Verwaltungssitze der Gubener Wohnungsgesellschaft und der Gubener Sozialwerke sowie der Tochterunternehmen einziehen. Die bisherigen Räumlichkeiten in der Straupitzstraße genügen nicht mehr seit der Umstrukturierung der städtischen Firmen. Das bestehende Bürogebäude in der Gasstraße 8 wird saniert und umgenutzt. Nach dem Abriss der brandgeschädigten Nebengebäude werden auf dem freien Gelände neue Werkstätten für die GuWo. services gebaut. Außerdem ist ein Parkhaus mit etwa 340 Stellplätzen in Planung, welches den Stellplatzbedarf der Beschäftigten aus GuWo-Verwaltung, Rathaus und City Quartier decken soll.

Vorhaben - Straupitzstraße

Auf dem Areal an der Straupitzstraße, das jetzt noch als GuWo-Sitz genutzt wird ist ein Nahversorger mit einer Verkaufsfläche von 4.000m² geplant. Darüber entstehen Wohnungen. Die GuWo ist hierbei bereits mit verschiedenen potentiellen Nutzern sowie Projektentwicklern in Gesprächen. Im Idealfall entsteht zur Stärkung der fußläufigen Nahversorgung der Anwohner der Altstadt Ost ein kleines Fachmarktzentrum aus Nahversorger oder Discounter und Drogeriemarkt. Die Planungen für die Vorhaben laufen. Derzeit gibt es Gespräche, um die Finanzierung des Gesamtvorhabens zu sichern. Mit Ergebnissen wird im zweiten Halbjahr 2024 gerechnet. Zum anderen soll zunächst die Architektur, und hier insbesondere die Fassadengestaltung, für das City Quartier weiterentwickelt werden. Bei den bisherigen Visualisierungen wurde mit Platzhaltern für die Gebäude gearbeitet. Schon jetzt steht fest, dass die Bebauung so erfolgt, dass die Neubauten die Bestandsgebäude an den umliegenden Straßen in der Höhe nicht überragen werden. Im vergangenen Jahr wurde auf drei Bürgerversammlungen darüber informiert. In diesem Jahr wird es weitere Informationsveranstaltungen geben.

Der Masterplan für die Innenstadt sieht Veränderungen im Bereich Feldstraße, Straupitzstraße und Gaststraße vor. Neben dem Neubau des City Quartiers sind ein Nahversorger und neue Wohnungen vorgesehen. Die GuWo wird in die Gasstraße 8 umziehen. Dort soll mit einem neuen Parkhaus auch der Stellplatzbedarf im neuen Stadtzentrum gedeckt werden. © igb AG



„Wir schalten den TV-Empfang nicht ab.“

Was die Neuregelung des Kabelanschlusses zum I. Juli 2024 bedeutet

Kunden der TV-Netzgesellschaft mbH Guben sind von der Abrechnungsumstellung nicht betroffen.

Die Techniker der TV-Netzgesellschaft mbH Guben sind bei Störungen schnell vor Ort – aber immer nur nach vorheriger Anmeldung.

Die bevorstehenden Änderungen beim Fernsehkabelanschluss verunsichern derzeit viele Mieter. Dabei ist das, was etwas kompliziert klingt, recht einfach: das „Nebenkostenprivileg“ läuft zum 30. Juni 2024 aus. Das heißt nicht, dass das Kabelfernsehen abgeschaltet wird, einzig an der Art der Abrechnung gibt es Änderungen. Hintergrund ist eine bereits 2021 beschlossene Gesetzesänderung. Bisher war es so, dass die Kabelgebühren bei einem gemeinschaftlichen Kabelanschluss vom Vermieter über die Nebenkosten abgerechnet werden durften. Dieses sogenannte Nebenkostenprivileg war in den 1980er Jahren eingeführt worden, gilt mittlerweile aber als überholt (siehe Infokasten).

Kunden der TV-Netzgesellschaft mbH Guben sind von der Abrechnungsumstellung nicht betroffen. Der regionale vor-Ort-Dienstleister hat schon immer Einzelverträge mit seinen Kunden abgeschlossen. Dennoch sind einige Gubener verunsichert, weil sich aktuell Berichte über Drückerkolonnen häufen, die im Stadtgebiet unterwegs sind. Die angeblichen Mediaberater, die sich als Mitarbeiter von Telekommunikationsunternehmen ausgeben, drohen mit der Abschaltung des Kabel-

Hintergrund: 40 Jahre Nebenkostenprivileg

Mitte der 1980er Jahre wurde der Fernsehmarkt in Deutschland revolutioniert. Mit der Einführung des Kabelfernsehens zunächst in einigen Testregionen konnte man ab 1984 plötzlich auf eine deutlich größere Senderauswahl zurückgreifen: Über das Kabel war es möglich bis zu 30 verschiedene Fernsehsender zu empfangen, zuvor war es nur eine Handvoll gewesen. Um den Ausbau des Kabelfernsehens zu beschleunigen und den Zugang für die Menschen zu vereinfachen wurde das Nebenkostenprivileg eingeführt. Damit konnten Vermieter und Eigentümergemeinschaften einen Sammelvertrag mit dem Kabelanbieter abschließen und die Kosten dafür über die Nebenkosten abrechnen. Da sich die TV-Nutzung in den letzten Jahren stark verändert hat und beispielsweise Streaming eine immer größere Rolle spielt, hat die Bundesregierung 2021 eine Abschaffung dieser „Zwangsversorgung“ beschlossen und das Gesetz entsprechend geändert. Die Übergangsfrist für die Umsetzung läuft noch bis Ende Juni 2024. Von der Neuregelung sind bundesweit etwa 12,5 Millionen Haushalte betroffen. Ab 1. Juli können sie ihre Fernsehempfangsart frei wählen.

„Als lokaler Netzbetreiber versorgen wir seit 30 Jahren unsere Kunden zuverlässig mit Fernsehen, Radio, Internet und Telefon. Dabei können wir auf unser qualifiziertes Team und eine hochmoderne Infrastruktur setzen."

Peter Wiepke, Geschäftsführer

fernsehens. „Wir schalten nichts ab", versichert Kundenbetreuerin Juliane Tscherntke: „Für unsere Kunden bleibt alles wie bisher. Sie empfangen ihr TV-Programm auch weiterhin über unser Kabelnetz, die bisherigen Einzelverträge mit uns gelten weiter."
Bei den unangemeldeten Besuchen wollen die vermeintlichen Techniker zudem die Modem-Leistung überprüfen. Meist geht dieses Haustür-Geschäft mit einem neuen Vertragsangebot einher, warnt Juliane Tscherntke: „Uns haben in den zurückliegenden Wochen vermehrt Anrufe von verunsicherten Kunden erreicht. Denen können wir versichern: Wir schalten den TV-Empfang nicht ab und, was ebenfalls wichtig ist: Unsere Mitarbeiter machen keine Haustür-Geschäfte." Auch die Verbraucherzentrale rät zu Vorsicht bei unangekündigten Besuchen an der Haustür und gibt folgende Tipps:

- Lassen Sie niemanden in die Wohnung – auch die unangekündigte „Überprüfung" des Kabelanschlusses wird oft nur als Vorwand zum Abschluss neuer Verträge genutzt.
- Lassen Sie sich nicht überrumpeln und unterschreiben Sie nichts an der Haustür!
- Fragen Sie nach einem Dienstausweis und notieren Sie sich den Namen und ggf. die Kontaktdaten.
- Lassen Sie sich nicht einschüchtern: Niemand wird Ihnen von heute auf morgen den Fernsehanschluss wegnehmen!
- Falls Sie (auch ohne Unterschrift) plötzlich eine Auftragsbestätigung im Briefkasten finden: Widerrufen Sie den Vertrag umgehend.

Wenn Sie dennoch verunsichert sind durch die Berichterstattung über die vermeintliche Abschaltung des Kabelfernsehens oder durch unangekündigte Mediaberater, dann können Sie gern einen Termin bei der TV-Netzgesellschaft mbH Guben vereinbaren. Sie ist als einziger lokaler Telekommunikationsanbieter mit ihrem Team vor Ort: Die Beratung erfolgt persönlich im Kundenbüro in der Kirchstraße oder auf Wunsch telefonisch. Ein weiterer Vorteil neben der persönlichen Beratung ist die schnelle Reaktion bei technischen Problemen. Das Störungstelefon ist 24/7 erreichbar, durch die hauseigenen Techniker können Reparaturen schnell umgesetzt werden. Bei Fragen rund um die Installation und Einrichtung der Technik ist der Kundenservice auch direkt in der Wohnung möglich – natürlich nur nach vorheriger Terminabsprache.
Aktuell setzen 8.000 Haushalte auf den Service des lokalen Anbieters. Seit nunmehr 30 Jahren versorgt die TV-Netzgesellschaft mbH Guben Privathaushalte und Firmen in der Neißestadt zuverlässig mit Telekommunikationsdienstleistungen. Dabei hat sich das Angebot über die Jahrzehnte immer wieder den technischen Neuerungen angepasst. So hat das Unternehmen in den vergangenen Jahren das Breitbandnetz in Guben ausgebaut, so dass jetzt in weiten Teilen des Stadtgebiets hohe Bandbreiten mit bis zu 1.000Mbit/s zur Verfügung stehen. Denn stabiles, schnelles Internet gehört heute für die meisten Haushalte ebenso zur Grundausstattung wie der Telefon- und Kabelanschluss.

TV-Netzgesellschaft mbH Guben
Kundenbüro
Kirchstraße 22, 03172 Guben
Mo-Do 9-12 Uhr, Di & Do 13-18 Uhr
Telefon: 03561 2282
Störungshotline: 03561 629790
E-Mail: info@guben.tv
www.guben.tv

Die Willkommensagentur lädt zum Probewohnen

Die gemeinsame Aktion mit Stadt und GuWo will Lust auf Guben machen

Zum Bewerbungs-bogen

Für das Jahr 2024 hat die Willkommensagentur „Guben-tut-gut.“ in Zusammenarbeit mit der Gubener Wohnungsgesellschaft und der Stadt Guben ein ganz neues Projekt in den Startlöchern. Die Initiative lädt Interessierte dazu ein, Guben in den Monaten Juli bis September über einen Zeitraum von zwei bis vier Wochen als Probewohner:innen kennenzulernen. Diese einzigartige Gelegenheit bietet Interessierten die Chance, die Stadt und ihre Bewohner kennenzulernen und herauszufinden, ob Guben das ideale Zuhause für sie sein könnte.
Ob allein oder mit der Familie, die Gubener Wohnungsgesellschaft mbH stellt für die Dauer des Probewohnens eine passende voll ausgestattete moderne Wohnung zur Verfügung. Die Teilnehmer sollen dazu ermutigt werden, sich während ihres Aufenthalts aktiv in das Stadtleben einzubringen. Ortsansässige Unternehmen, welche bereits seit Jahren erfolgreich mit der Willkommensagentur „Guben-tut-gut.“ zusammenarbeiten, bieten ebenfalls die Möglichkeit, über ein Praktika reinzuschnuppern und potenzielle neue Arbeitsplätze zu entdecken.
Die Kampagne richtet sich an Menschen, welche ihren Wohnsitz (noch) nicht in Guben haben und ausprobieren wollen, ob Guben ihr Platz zum Leben werden könnte. Während des Probewohnens sollen sie die Stadt, die Region und ihre Menschen kennenlernen. Bewerbungen für die Aktion werden noch bis zum 28. April entgegengenommen. Die Bekanntgabe der Teilnehmer erfolgt am 5. Mai. Den Bewerbungsbogen zum „Probewohnen Guben2024“ finden Sie auf der Website der Willkommensagentur:
www.guben-tut-gut.de und über den QR-Code auf dieser Seite.

Neue Heimat Guben? Die Stadt lädt zum Probewohnen.

Details und Bewerbung

Das Probewohnen ist mietfrei, einzig eine Pauschaule für die Betriebskosten in Höhe von 50 Euro pro Woche wird fällig, hier enthalten sind auch schon die Kosten für Strom, WLAN sowie TV-Gebühren. Zum Beginn des Probewohnens wird eine Kaution in Höhe von 100 Euro fällig, welche bei Rückgabe der Wohnung im ordnungsgemäßen Zustand komplett erstattet wird

Bewerbungsschluss:
28. April 2024

Die Willkommensagentur „Guben tut gut.“ will ehemaligen Gubenerinnen und Gubenern, aber auch Zuzugswilligen durch gezielte Unterstützung die Rückkehr in die Heimatstadt, beziehungsweise das Ankommen in Guben erleichtern. Projektträger der Initiative ist der Marketing- und Tourismus Guben e.V. (MuT e.V.). In Zusammenarbeit mit der Stadt Guben und der Gubener Wohnungsgesellschaft wurde ein Konzept entwickelt, um alle wesentlichen Gubener Akteure aus den Bereichen Wirtschaft, Verwaltung, soziale Einrichtungen und Freizeit in einem Netzwerk zusammenzuführen und Angebote für potenzielle Rückkehrer und Zuzugswillige zu entwickeln.

Man feiert zusammen und ist füreinander da

Nicole Dentz verließ Guben für die Ausbildung und kehrte mit ihrer Tochter zurück.

Warum sind Sie zurückgekommen?
Der Hauptgrund war ganz klar die Familie. Wie viele jungen Menschen zog es mich nach dem Abitur erst einmal nach Dresden. Dort absolvierte ich eine schulische Ausbildung. Eine anschließende betriebliche Ausbildung in Guben sorgte dafür, dass ich erstmal wieder in meine Heimatstadt zurückkam. Doch es kommt im Leben oft anders als gedacht, und so zog es mich nach meiner zweiten Ausbildung vorerst ans andere Ende Deutschlands, nach Freiburg im Breisgau. Doch für mich war immer klar: Ich komme irgendwann wieder. Die Sehnsucht nach der Heimat und der Familie und die Geburt meiner Tochter waren Grund genug wieder nach Guben zurückzukehren. Ich wollte wieder von meinen Liebsten umgeben sein und auch meiner Tochter ein stabiles, familiäres Umfeld bieten. Die Arbeitsmarktlage hatte sich in den Jahren meiner Abwesenheit zum positiven geändert und so fand ich direkt nach der Rückkehr eine neue Arbeit, die mir sehr viel Spaß macht. Auch einen Kitaplatz zu finden, war kein Problem. Und zu unserem Glück fanden wir zufälligerweise auch gleich eine schöne Bleibe. Ich bereue es nicht zurück gekommen zu sein.

Was mögen Sie besonders an Guben?
Guben ist ein kleines, beschauliches, grünes Städtchen. Nicht so viel Hektik und Trubel wie in einer Großstadt. Guben hat sich heraus gemacht: „eine schöne Kleinstadt“, wie mir Touristen oft bestätigen. Man kennt sich hier, ist nicht so anonym. Ich finde es toll, wenn beim Stadtfest die ganze Stadt zusammenkommt; man kennt sich, feiert zusammen und ist füreinander da.

Welche Lieblingsplätze haben Sie in Guben und im Umland?
Ich mag es, dass Guben so „grün“ ist. Man ist noch nicht mal raus aus der Stadt und schon in der Natur. Ich mag Spaziergänge an der Neiße, durch die Kaltenborner Berge, an den umliegenden Seen und überall dort, wo man abschalten kann. Bei einem Bummel durch die Gubener Innenstadt schaue ich gern in die kleinen liebevollen Läden, bei denen sich immer etwas Schönes finden lässt. Als Mutter sind mir aber auch familienfreundliche Angebote in der Nähe wichtig; sei es die Rodelbahn, der Tierpark oder der Spreewald.

Was würden Sie sich für Guben und das Umland wünschen?
Ich wünsche mir für Guben, dass wieder mehr junge Menschen in der Heimat bleiben bzw. zurückkehren. Durch die geplante Ansiedlung neuer Industriezweige erhoffe ich mir einen Zuwachs Gubener Mitbürger – mehr Familien, mehr Kinder, denn die halten unsere Stadt am Leben. Durch die Krise der vergangenen Jahre machten mehr Menschen Urlaub in unserer Heimat. Ich hoffe, dass der Tourismus stetig wächst und wir noch mehr Menschen für unsere Heimat begeistern können. Ich wünsche mir, dass meine Heimat auch die vieler anderer wird. Denn Heimat ist nicht nur ein Ort, Heimat ist ein Gefühl.

Jobticker (Alle Jobangebote m/w/d)

- **stellvertretende Pflegedienstleitung ,** *Gubener Sozialwerke gGmbH*
- **Fachkraft für Arbeitssicherheit,** *Indorama Ventures Fibers Germany GmbH*
- **Mitarbeiter Vertrieb/ Marketing im Bereich Strom, Gas und Wärme,** *Energieversorgung Guben GmbH*
- **Personalsachbearbeiter/ Entgeltabrechner,** *Naëmi-Wilke-Stift Guben*
- **Reisebüromitarbeiter/in oder Touristikfachwirt,** *Reiseunternehmen Lange*
- **Montagekoordinator,** *Metall- und Balkonbau Hansmann GmbH*
- **Vergaberechtsexperte,** *Naëmi-Wilke-Stift Guben*
- **Sekretär/in der Produktions leitung,** *Gubener Plastinate*
- **Gesundheitskoordinator/ in mit stellvertretender Leitung des Projektteams,** *Naëmi-Wilke-Stift Guben*
- **Servicekraft,** *GSW Service gGmbH*
- **Pflegefachkraft,** *Gubener Sozialwerke gGmbH*
- **Elektroniker/ Elektriker,** *Schenkendöbern, Marko Pehle Elektroinstallation*
- **Industriemechaniker,** *LSI – Germany GmbH*
- **Mitarbeiter Kaltrauch,** *LSI – Germany GmbH*
- **Planning Manager,** *LSI – Germany GmbH*
- **Techniker/in (Automatisierungstechnik),** *LSI – Germany GmbH*
- **Controller,** *Volksbank Spree-Neiße eG*
- **Mitarbeiter Kundenservice,** *Volksbank Spree-Neiße eG*

Details und noch mehr Stellen- sowie Ausbildungsangebote:
www.guben-tut-gut.de

Noch ist die ehemalige Aula eine Baustelle, ab Mai kann hier gespeist werden.

Die Gubener Sozialwerke bitten zu Tisch!

Im Hegelquartier eröffnet mit dem „Wilhelm“ ein neues Restaurant

Wer in Guben essen gehen möchten, der hatte bisher eine überschaubare Auswahl. Ab Mai ändert sich das. Dann eröffnet das „Restaurant & Café Wilhelm“ und es hat den Ehrgeiz zu einer guten gastronomischen Adresse in Guben zu werden. Dafür hat sich schon Anfang des Jahres ein engagiertes Team zusammengefunden, das derzeit alle Vorbereitungen für die große Eröffnung des Pflegefachzentrums am 1. Mai trifft und schon gespannt auf die Reaktionen der Gäste an diesem Tag ist. Restaurantleiter wird Karsten Geilich. Noch bis Ende März leitet er für den Fabrik e.V. das Volkshaus. Dort organisierte er über viele Jahre Konzerte und Feste, ein Restaurant gehörte ebenso dazu. Im Volkshaus ist bald Schluss, im „Wilhelm“ wagt Karsten Geilich den Neustart. Für ihn ist der Neuanfang zugleich eine Rückkehr. Gubens neues Restaurant eröffnet in der Aula der früheren Wilhelm-Pieck-Schule. Im Inneren haben gut 60 Gäste Platz, draußen auf der Terrasse nochmal 80. „Ich bin hier zur Schule gegangen, in der Aula haben wir Mittag gegessen“, erinnert sich Karsten Geilich. Er freut sich, dass er den Ort seiner Kindheit und Jugend jetzt mitgestalten kann. Ideen hat er viele, natürlich soll auch die Kultur wieder eine Rolle spielen: kleine Konzerte, Lesungen, Grillabende und Stadtteilfeste sind erste Ideen.

Den Kopf des Teams bildet Dirk Natke, der als Bereichsleiter unter anderem nicht nur für die gastronomische Versorgung im Rosa-Thälmann Heim verantwortlich ist, sondern auch die Abläufe im Restaurant des neuen Pflegefachzentrum verantwortet. Durch die direkte Nachbarschaft mit dem neu eröffneten Haus, wird es hier Symbiosen geben: Die Bewohner und Angehörigen können im „Wilhelm“ am Nachmittag Kaffee und Kuchen zu sich nehmen – eigens wurde dafür ein Koch mit Backtalenten eingestellt. Dirk Natke betont: „Das Wilhelm mit seinem gastronomischen und kulturellen Angebot steht allen offen – den Menschen, die im Pflegefachzentrum leben, ebenso wie den Anwohnern im Hegelquartier und allen anderen, die neugierig sind auf Gubens neues gastronomisches Angebote.“

Es ist davon auszugehen, dass das „Wilhelm“ auch aus dem Umland Gäste anziehen wird. Denn als neuer Küchenchef konnten Torsten Geilich gewonnen werden. Er verantwortete zuletzt die Küche in der Bergschänke in Bresinchen, deren guter Ruf sich weit über Guben hinaus herumgesprochen hatte. Ein Blick in die Speisekarte des „Wilhelm“ lässt erahnen, dass er auch hier kulinarische Genussmomente erschaffen wird: mit regionalen und saisonalen Zutaten. „Guben hat ein gutes Restaurant verdient“, sagt er selbstbewusst. Ab Mai können Sie sich selbst davon überzeugen.

Tel.: 03561/ 5199-159
info@wilhelm-guben.de

Großer Tag der offenen Tür am I. Mai

Das neue Pflegefachzentrum gewährt einen Blick hinter die Kulissen

Diese Aufnahme von Februar zeigt noch die letzten Baustellen am Pflegefachzentrum. Bis zum 1. Mai ist alles erledigt.

Bei unserem vor-Ort-Besuch Ende Februar herrscht auf dem Außengelände der früheren Pieckschule und in der Aula und Turnhalle noch rege Betriebsamkeit. Dort erledigen die verschiedenen Gewerke die letzten Arbeiten. Doch nun steht eine der größten Baustellen der Stadt kurz vor dem Abschluss. Spätestens im April werden die letzten Baufahrzeuge vom Gelände rollen.

Mit einer Gesamtinvestition von 30 Millionen Euro haben die Gubener Sozialwerke hier in den vergangenen Jahren nicht nur die frühere Schule aus dem Dornröschenschlaf geholt, sondern auch das Hegelquartier neu belebt. Entstanden sind mehrere Pflegedienstleistungen unter einem Dach sowie Dienstleistungsangebote, die allen Gubenern offenstehen: Der Beauty Salon „La Belle“ vereint Friseur-Salon, Kosmetik, Massagen und Fußpflege. Das Restaurant „Wilhelm“ und der benachbarte Kiosk schaffen neue kulinarische Angebote für das Wohnviertel. Ein kleiner Einkaufsladen bietet vor allem regionale Produkte und die einstige Turnhalle wird zum kulturellen, generationenübergreifenden Begegnungszentrum.

All das können sich Interessierte am Maifeiertag ansehen. An diesem Mittwoch wird es von 10 bis 17 Uhr Rundgänge in allen Bereichen geben. Ein großes Festzelt wird aufgebaut. Mehrere Partner der Sozialwerke werden mit Infoständen vor Ort sein, darunter die GuWo, die Alexander Tschirch Apotheke und die Rückkehrerinitiative „Guben tut gut“. An einem Personal-Stand kann man sich über aktuelle Jobangebote und Ausbildungsmöglichkeiten beraten lassen kann. Die Baumspender für die Ahornbäume auf dem Gelände sind eingeladen, ebenso die Planer und Architekten. Auch Landrat Harald Altekrüger wird zur offiziellen Eröffnung vor Ort sein. „Wir spüren schon seit dem Baubeginn vor drei Jahren ein großes Interesse an diesem Haus und das ist bis heute ungebrochen“, berichtet Geschäftsführer Martin Reiher: „Umso mehr freuen wir uns, dass wir mit der großen Eröffnung am 1. Mai erneut unsere Türen öffnen können.“ Es wird Führungen durch das Haus geben, individuelle Entdeckungstouren durch die ehemaligen Klassenräume sind ebenfalls möglich. Nur die Wohnbereiche der Senioren bleiben an diesem Tag privat.

Blick in den Demenzgarten des Pflegefachzentrums

Bingo im alten Klassenzimmer

Die neu eröffnete Tagespflege „In der alten Schule“ hat noch freie Plätze

Als ihre bisherige Tagespflege beinahe von heute auf morgen den Betrieb einstellte, war die Neueröffnung des Pflegefachzentrums für Renate Mickisch ein Glücksfall. Denn in dem Gebäudekomplex im Hegelquartier befindet sich auch eine Tagespflege. Da diese erst vor kurzem eröffnet hat, sind noch einige Plätze frei. Und so konnten auch Renate Mickisch und andere von der Schließung betroffene Tagesgäste kurzfristig übernommen werden. Die Tagespflege trägt den Namen „In der alten Schule“, da die wohnlichen Gemeinschafträume früher Klassenzimmer waren. Vor Jahrzehnten hat Renate Mickisch genau hier Lesen, Schreiben und Rechnen gelernt. Heute kann sie gemeinsam mit den anderen Tagesgästen Mensch-ärgere-dich-nicht spielen, Kuchen backen, Osterdeko gestalten oder die Tageszeitung lesen. Diese Geselligkeit, das Miteinander ist es auch, was Renate Mickisch zu schätzen weiß: „Zuhause wäre ich ja allein.“ Ihr altes Klassenzimmer erkennt sie nach dem Umbau nicht wieder, aber der Eingangsbereich lässt Erinnerungen an früher wach werden. Die Außenfassade musste möglichst originalgetreu erhalten bzw. restauriert werden. Die Vorgaben der Denkmalschutzbehörde für den Umbau eines so geschichtsträchtigen Hauses sind streng. Doch das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wenn spätestens Ostern auch die Gestaltung der Außenterrasse fertig ist, können die Tagesgäste auch nach draußen gehen. Ohnehin soll das Angebot der Tagesgestaltung schrittweise ausgebaut werden: Mit der Montessori-Kita wird es eine Zusammenarbeit geben. Auch Hundetherapie, Markttage, Themenwochen und Ausflüge – beispielsweise zur Gubener Salzgrotte – sind geplant. Um die Planung dafür kümmert sich Sibylle Kühne: „Mit diesem zweiten Standort möchten wir pflegende Angehörige entlasten, die neben der Pflege noch berufstätig sind und vielleicht eigene Kinder zu versorgen haben. Tagsüber können die Senioren bei uns in Gesellschaft und unterstützt vom Pflegeteam einen abwechslungsreichen Tag verbringen“, erklärte Sibylle Kühne. Ihr zur Seite steht Andrea Schneider – eine rheinische Frohnatur, die im Jahr 2000 nach Brandenburg zog. Seit 2006 arbeitet die gelernte Krankenschwester bei den Gubener Sozialwerken, zuletzt im Rosa-Thälmann-Haus am Sandberg. Mit der Eröffnung der neuen Tagespflege wechselte sie ans Pflegefachzentrum. Dort wie hier steht für sie die Arbeit mit den Menschen im Vordergrund: „Die Grundpfeiler unserer Arbeit sind Wertschätzung und Selbstständigkeit. Wir lassen sie möglichst viel selbst machen. Dann haben sie kleine Erfolgserlebnisse, die ihnen gut tun.“

Tagespflege „In der alten Schule“
Mo bis Sa 7 bis 17.30 Uhr
Tel. 03561/5199-0
tagespflege.pfz@sozialwerke.de

Sibylle Kühne (2.v.l.) und Andrea Schneider (4.v.l.) beim Bingospielen mit den Seniorinnen und Mitarbeitern der Tagespflege.

Generationenübergreifender Traumjob

Jennifer Poethke von den Sozialwerken hat eine besondere Würdigung erhalten

Als Jugendliche wusste Jennifer Poethke nicht so recht, welcher Beruf für sie in Frage kommen könnte. Dann half ihr ihre Mutter nach: „Sie arbeitete bei einem Pflegedienst in Forst und schlug mir vor, dort ein Praktikum zu machen. Da habe ich schnell gemerkt, dass das genau der richtige Beruf für mich ist“, erzählt die Pflegefachkraft. Die dafür notwendige dreijährige Ausbildung absolvierte sie in Cottbus. Ihre erste Festanstellung nach erfolgreicher Lehrer führte sie zurück in ihre Heimatstadt Guben: „Im Rosa-Thälmann-Haus der Gubener Sozialwerke habe ich zunächst im stationären Bereich angefangen.“ Das ist jetzt acht Jahre her, mittlerweile kümmert sie sich im ambulantem Pflegedienst der Sozialwerke um ältere Menschen, die noch zu Hause leben können, aber auf Unterstützung angewiesen sind. Sie gibt die Medikamente, wechselt Verbände, spritzt Insulin, kontrolliert Blutzucker und Blutdruck. Je nach Schicht besucht sie 20 bis 25 hilfsbedürftige Menschen pro Tag – Zeit für kurze Gespräche oder aufmunternde Worte bleibt da viel zu selten. „Gerade die Alleinstehenden fragen, ob ich nicht noch auf einen Kaffee bleiben kann, sie freuen sich über etwas Geselligkeit.“ Doch meist wartet schon der/die nächste Patient/ in. Dass sie ihrer Arbeit trotz Zeitdruck trotzdem mit Leidenschaft nachgeht, zeigt die jüngste Würdigung. Jennifer Poethke wurde von einer von ihr betreuten Dame für die Aktion „Pflegesterne“ des WochenKuriers nominiert. Mit dieser Initiative würdigt das Medienhaus jährlich Berufstätige und Privatpflegende. Die Vorschläge kommen von Angehörigen oder von ihnen betreuten Personen – so wie im Fall von Jennifer Poethke. „Ich freue mich natürlich über die Nominierung, aber eigentlich ist das, was ich mache ja meine Arbeit.“ Sie macht ihren Job nicht für eine Auszeichnung, sondern weil sie Freude daran hat und ihr die älteren Menschen am Herzen liegen. Generell würde sie sich mehr Respekt vor der Leistung der älteren Generation wünschen: „Ehre die Alten, verspotte sie nie. Sie waren wie du und du wirst wie sie“, zitiert sie ein Sprichwort, das zu ihrem Leitspruch geworden ist. Ihrem Job und ihrem Arbeitgeber wird sie also treu bleiben. Vor allem die Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung – im April beginnt sie eine Weiterbildung zur gerontopsychiatrischen Fachkraft – und das Miteinander weiß sie zu schätzen: „So ein gutes Team findet man selten.“ Zu diesem Team gehört mittlerweile auch die Mutter von Jennifer Poethke, die ihr einst den Beruf nahegelegt hat, der heute ihre Berufung ist.

„Die Nominierung für die „Pflegesterne“ ist ein Zeichen der Wertschätzung und eine Bestätigung für die gute Arbeit, die unser Team leistet.

Anne-Katrin Schultze, Leiterin des ambulanten Dienstes Gubener Sozialwerke

Das Auto ist immer dabei: Jennifer Poethke auf dem Weg zu ihrer Kundschaft.

Herzlich willkommen Domenic Nicolas!

Für den neuen Erdenbürger und seine Familie gab es den GuWo-Geschenkkorb

„Jedes Baby, das in Guben geboren wird, ist ein Blick in die Zukunft unserer Stadt“, sagt GuWo-Geschäftsführer Martin Reiher. Das gilt auch für den kleinen Domenic Nicolas, der am 9. Oktober 2023 geboren wurde. Als Willkommensgeschenk haben seine Eltern von der GuWo einen Geschenkkorb überreicht bekommen. Dieser enthält kleine Präsente und praktische Alltagshelfer für junge Familien im Wert von etwa 100 Euro. Darin enthalten sind unter anderem Mullwindeln, Trinkbecher, Breigläschen und Spielzeug aus dem Gubener „einLaden“ sowie einen Guben-Gutschein für eigene Wünsche. Mit der „Willkommen-Baby-Aktion“ begrüßt die GuWo bereits seit 2017 ihre

jüngsten Mieter. Familien mit Neugeborenen, die den Präsentkorb ebenfalls erhalten möchten, senden dazu einfach eine Kopie der Geburtsurkunde und ein Foto des Babys samt Einverständnis zur Veröffentlichung im Stadtgeflüster an die GuWo. Das Geschenk kann dann in der GuWo-Geschäftsstelle in der Straupitzstraße abgeholt werden oder Sie lassen es sich unkompliziert nach Hause bringen.

Alle Informationen:
guwo.de/willkommen-baby.html

Noch mehr Service in Gubens „einLaden“

Neu sind eine Büchertauschbox, Schuhreparatur sowie Schlüsseldienst

Knapp zwei Jahre nach der Vergrößerung des „einLaden“ in der Frankfurter Straße 19 stehen die nächsten Neuerungen an: Gleich im Eingangsbereich steht ab April eine Büchertauschbox, in der Bücher kostenfrei getauscht werden können. Die Initiative dazu kam von der Gubener Hausärztin Dr. Vivien Rosenkranz, die solche Boxen bereits an mehreren Standorten in der Stadt aufgestellt hat. Ulrike Held freut sich über das neue Angebot und hat auch einen kleinen Wunsch an die Bücherfreunde: „Es wäre toll, wenn hier vor allem Bücher rund um die Themen Ernährung, Kochen und Gesundheit getauscht werden.“ Denn das passt zu ihrem Angebot, das vor allem gesunde Lebensmittel in Bioqualität umfasst. Ebenfalls neu ist ein Schuhreparaturservice und Schlüsseldienst. Kaputte Schuhe und Lederwaren können hier abgegeben werden. Die Reparatur übernimmt Steffen Junge, der bereits eine weitere Annahmestelle in Guben hat. Die neuen Angebote ergänzen den bewährten Service. Neben dem umfangreichen Sortiment an Lebensmitteln, Spielzeug, Kosmetik und Geschenkartikeln sind das der Buchbestellservice mit Lieferung am nächsten Werktag und das Imbissangebot: Täglich gibt es ein wechselndes Suppenangebot und süßes Kleingebäck.

Ulrike Held in der Bücherecke ihres Geschäfts.

Öffnungszeiten
MO – FR 10 bis 17 Uhr
SA 10 bis 12 Uhr

Buchbestellungen
Lieferung am nächsten Werktag
bei Bestellung bis 17 Uhr
Tel. 03561 5591695
per WhatsApp: 0176 52418581
info@einladen-guben.de

Frühlingsvielfalt bei der Volkshochschule Guben

Kreativität, Gesundheit und Persönlichkeit im Einklang

Die Volkshochschule Guben lädt dazu ein, den Frühling mit einem vielfältigen Angebot zu erleben. Von Nähen für Anfänger bis zur Herstellung einer Sommergarderobe, von Makramee und Shabby Chic bis zu den beliebten Wochenendworkshops Keramik für den Garten und Aquarellmalerei – die Kurse verbinden die Schönheit der Natur mit künstlerischer Entfaltung. Zusätzlich bieten zwei Fotokurse eine gute Möglichkeit, die Welt durch die Linse zu erfassen.

Die Ernährungskurse bieten auch in diesem Semester eine inspirierende Auswahl an Themen, die eine fleischreduzierte, gemüsebasierte Küche in den Mittelpunkt stellen. Das Honigseminar im Juni ermöglicht nicht nur Einblicke in die Welt der Bienen, sondern verdeutlicht auch die Bedeutung von Honig für unsere Ernährung.

Für die persönliche Entwicklung und emotionales Wohlbefinden bietet die VHS neue Kurse an, darunter „Vom guten Umgang mit der Wut“, „Selbstwert stärken - Selbstvertrauen aufbauen“ und „Entspannungstechniken am Wochenende“. Sie unterstützen die Teilnehmenden dabei, ihre innere Stärke zu finden, negative Emotionen zu bewältigen und Entspannungsmethoden für einen ausgeglichenen Frühling zu erlernen.

Kursübersicht April - Juni	Beginn - Ende	Termine
Gelassener durchs Leben gehen - Entspannungstechniken für jeden Tag	06.04.24	1 Termin
Gute Fotos mit der Digitalkamera	09.04.24 - 16.04.24	2 Termine
Vollwertige Nudeln, Maultaschen und Pesto selber machen	12.04.24	1 Termin
Vom guten Umgang mit der Wut	13.04.24	1 Termin
Nähen - erste Schritte	20.04.24 - 27.04.24	2 Termine
Blaue Stunde über Guben: Abend- und Nachtfotografie	23.04.24	1 Termin
Würzige Küche: Kochen mit Kräutern und Gewürzen	24.04.24	1 Termin
Selbstgemachter Shabby Chic	27.04.24	1 Termin
Selbstwert stärken - Selbstvertrauen gewinnen	04.05.24	1 Termin
Makramee - schnell geknüpft	14.05.24	1 Termin
Sommergarderobe nähen	29.05.24 - 03.07.24	6 Termine
Unkomplizierte Feierabendküche – gesunde Rezepte für jeden Tag	05.06.24	1 Termin
Faszination Honigbiene – das Honigseminar	08.06.24	1 Termin
Aquarellmalerei zum Kennenlernen	15.06.24	1 Termin

vhs
Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
F.-Engels-Str. 72, 03172 Guben
Tel. 03561 2648
guben@kreisvolkshochschule-spn.de
www.kreisvolkshochschule-spn.de

VHS Nachtfotografie (c) Bernd Geller

GuWo
Willkommen zu Hause!

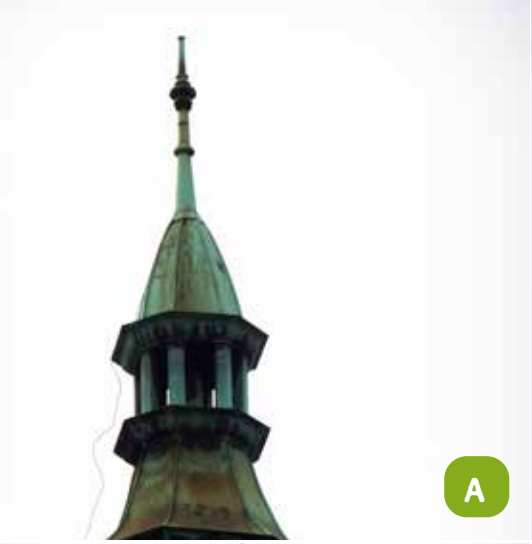
Name

Straße / Haus-Nr.

PLZ / Ort

Gubener Wohnungsgesellschaft mbH

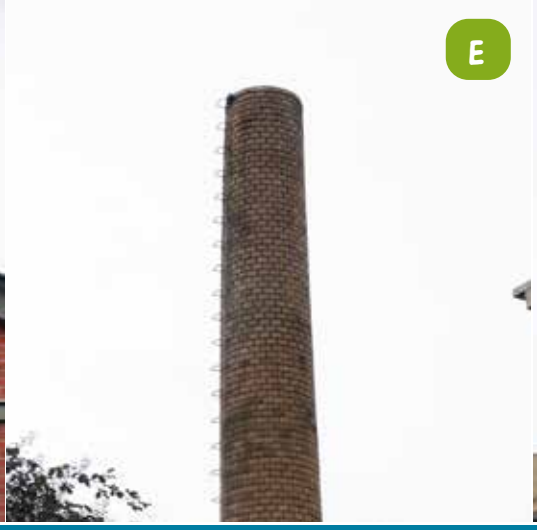
Straupitzstraße 4/5
03172 Guben

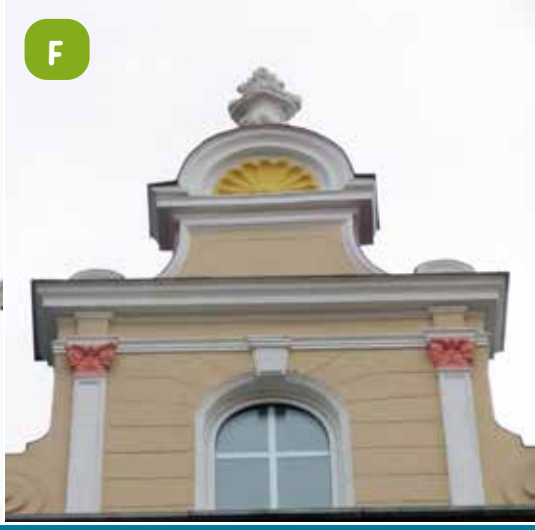

A

B

C

D


E


F

Gubener Stadträtsel: Hoch hinaus und ganz schön spitz (Teil 2)

Es ist fast wie beim Pilze-Suchen. Schaut man genauer hin, finden sich immer mehr. Fast ließe sich sagen, Guben sei eine Stadt der Türmchen. Ja, es ist schon erstaunlich, was es hier alles zu entdecken gibt. Wer hätte das gedacht?! Das frühlingshafte Wetter lädt ja geradezu zum Schlendern ein. Also, an die frische Luft und Augen auf!

Und nochmals: Kopf hoch und Sie werden schon sehen! Viel Spaß und Erfolg dabei wünscht Ihr Gubener Stadtwächter Andreas Peter!

Auflösung der letzten Ausgabe: A. Kirche des Guten Hirten, B. Pförtnerhäuschen Berliner Straße, C. ehemaliges Standesamt Straupitzstraße 2, D. Energieversorgung Gasstraße 11, E. Frankfurter Straße 43, F. Klosterkirche

Gubener Stadträtsel:

Hoch hinaus und ganz schön spitz

Ordnen Sie die Turmfotos den richtigen Adressen bzw. Orten zu.
Dann schneiden Sie diese Karte aus und senden Sie an die GuWo.

- ○ Alte Poststraße 38
- ○ Berliner Straße II
- ○ Berliner Straße 25
- ○ Berliner Straße 29a
- ○ Gasstraße 7-8
- ○ Mittelstraße I

Verlost werden unter allen richtigen Einsendungen 4 × 25 EURO Guben-Gutscheine.
Die Karte mit der Lösung einfach bis zum 31.01.2024 per Post senden, bei uns vorbeibringen oder die Lösung per E-Mail mit dem Betreff „Preisrätsel“ senden an guwo@guwo.de.

Wohnungsvorstellung

Neißeblick und Loggia

bietet diese sanierte 2-Raum-Wohnung in der Alten Poststraße

Seit der Komplettsanierung im Jahr 2019 ist das Wohnhaus Alte Poststraße 41 ein echtes Schmuckstück in der Gubener Altstadt. Entstanden sind zehn Wohnungen, deren besonderer Charme in den hohen Decken und den großen Loggien liegt. Aktuell ist eine zwei-Raum-Wohnung zu haben. Die Wohnung im zweiten Obergeschoss überzeugt schon beim Ankommen: Hinter der großen Wohnungstür mit edlen Schmuckelementen befindet sich ein breiter Flur, von dem aus die weiteren Zimmer abgehen. Alle Räume verfügen über Fenster. Ein Teil von ihnen bietet einen Blick Richtung Neiße und Nachbarstadt Gubin. Die anderen Fenster zeigen auf den ruhigen Hinterhof mit viel Grün und einer kleinen Sitzecke. Die ebenfalls geräumige Küche wartet mit einem besonderen Highlight auf: Von hier aus gelangt man auf die überdachte Loggia. Sie bietet ausreichend Platz, um das Frühstück in den warmen Monaten nach draußen zu verlegen. PKWs können an der Straße abgestellt werden. Die Wohnung liegt in direkter Nähe zur Neiße und zum Bahnhof. Die Innenstadt mit ihren Einkaufsmöglichkeiten ist fußläufig erreichbar.

3-Raum **67 m² | 2. OG**

Alte Poststraße 41
Altstadt

- Bad gefliest mit Dusche
- sanierter Altbau
- mit Loggia und Keller

Energieverbrauchsausweis Klasse D
Baujahr 1928
Verbrauch 102 kWh/(m2a)
Primärenergieträger Gas

EUR 330,00
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

Interesse an dieser Wohnung?
Annika Straße
Tel.: 03561 400-324

Lust auf einen Tapetenwechsel? Wir haben da was für Sie!

Nähere Infos finden Sie unter www.guwo.de

3-Raum **76 m² | 2.OG**

Rosa-Luxemburg-Straße 3I
Gubener Dubrau

- mit Keller
- Bad mit Wanne und Fenster
- PVC-Fußbodenbelag

Baujahr I954
denkmalgeschütztes Objekt

EUR 432,46
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

2-Raum **74 m² | 3.OG**

Clara-Zetkin-Straße 29
Gubener Dubrau

- Bad mit Wanne, Dusche und Fenster
- mit Balkon
- Parkmöglichkeiten vor der Tür

Energieeffizienzklasse C
Baujahr I96I
Kennwert I00 kWh/ (m²a)
Primärenergieträger Gas

EUR 446,94
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

3-Raum **8I m² | EG**

Märkischer Ring I2
Reichenbacher Berg

- Bad mit Wanne und Dusche
- mit Gäste-WC und Abstellkammer
- mit Balkon

Energieeffizienzklasse B
Baujahr I974
Kennwert 65 kWh/ (m²a)
Fernwärme

EUR 497,23
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

3-Raum **88 m² | 2.OG**

Pestalozzistraße I9
Gubener Altstadt

- Bad mit Dusche und Wanne
- im Herzen der Altstadt
- große Wohnküche mit Fenster

Energieeffizienzklasse E
Baujahr I9I5
Kennwert I55 kWh/ (m²a)
Primärenergieträger Gas

EUR 503,03
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

3-Raum **6I m² | 2.OG**

Heinrich-Mann-Straße 29
Obersprucke Guben

- Bad mit Fenster
- PVC-Fußbodenbelag
- mit Balkon

Energieeffizienzklasse B
Baujahr I965
Kennwert 74 kWh/ (m²a)
Fernwärme

EUR 347,70
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

3-Raum **76 m² | 3.OG**

Pestalozzistraße 7
Guben, Altstadt

- PVC-Fußbodenbelag
- Bad mit Wanne und Fenster
- mit Keller und Balkon

Energieeffizienzklasse D
Baujahr I907
Kennwert I05 kWh/ (m²a)
Primärenergieträger Gas

EUR 533,96
Kaltmiete / Monat zzgl. NK

GuWo

Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
Straupitzstraße 4/5
03I72 Guben
Tel.: 0356I 400-0
guwo@guwo.de

Geschäftszeiten

Mo. & Do.:	9:00 - II:00 Uhr // I2:00 - I6:00 Uhr
Dienstag:	9:00 - II:00 Uhr // I2:00 - I8:00 Uhr
Mittwoch:	Termine nach Vereinbarung
Freitag:	9:00 - II:00 Uhr

Weitere Angebote auf www.guwo.de